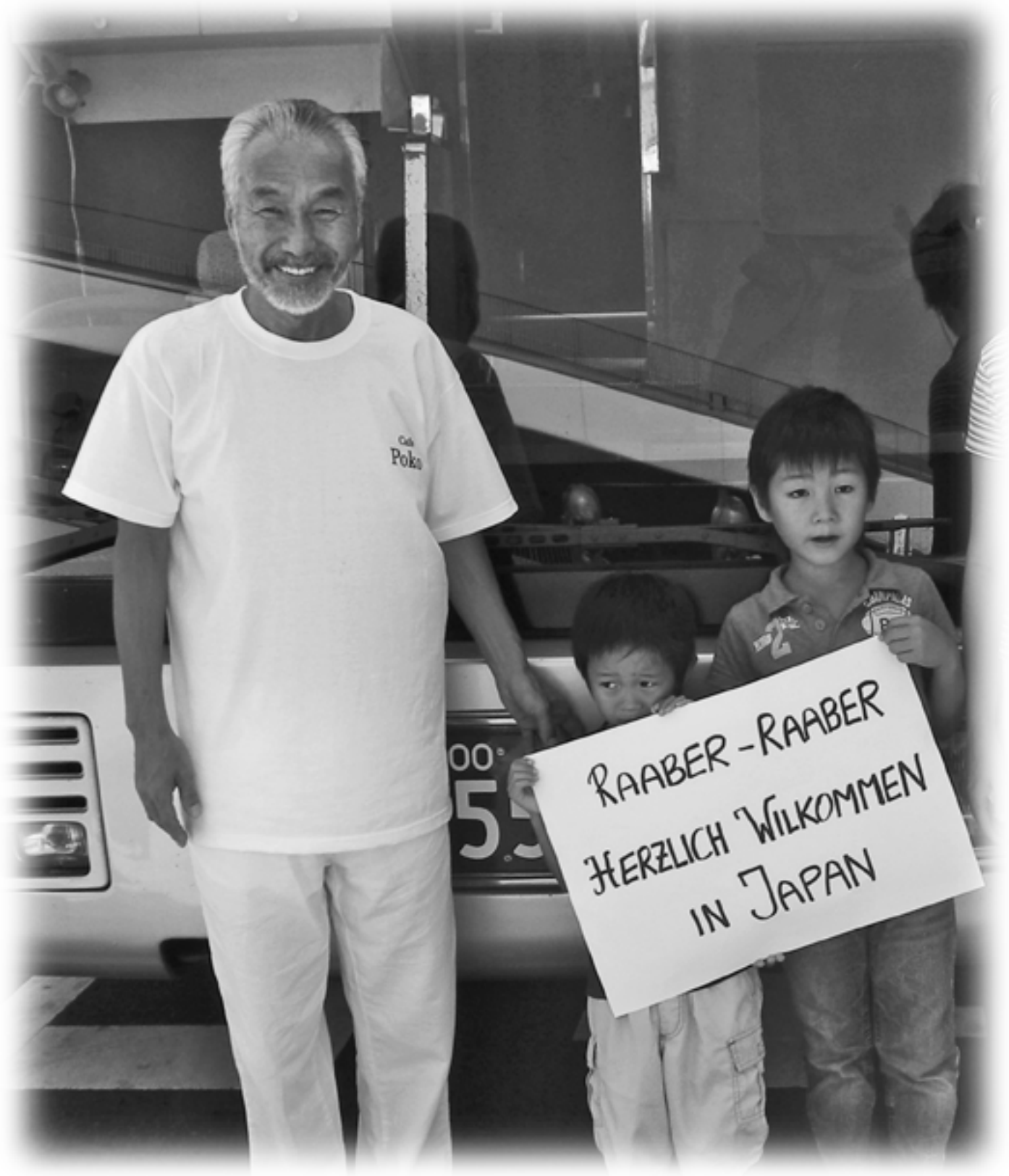




GEMEINDEZEITUNG

Marktgemeinde Raab

90. Geburtstag Amalia Kopfberger

Ihren 90. Geburtstag feierte Amalia Kopfberger, Ungerling 1, am 12. Juli. Vizebürgermeister Peter Gumpinger gratulierte der rüstigen Jubilarin und überbrachte ein Geschenk der Gemeinde.



Die Jubilarin Amalia Kopfberger mit Vizebürgermeister Peter Gumpinger

Marianne Mayr erhielt Verdienstmedaille des Landes Oö.

Marianne Mayr, Leiterin der Gemeinde- und Pfarrbücherei Raab, wurde am 19. August von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer die Verdienstmedaille des Landes Oberösterreich überreicht. Sie hat sich mit ihrem jahrzehntelangen ehrenamtlichen Engagement für die Gemeinschaft diese Verdienste erworben.



Marianne Mayr mit Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer

Titelbild

73 Raaberinnen und Raaber wurden in Japan von Poko herzlich willkommen geheißen

Ehrenbürgerin MR Dr. Elfriede Weinberger verstorben

MR Dr. Elfriede Weinberger verstarb am 22. Juni im 97. Lebensjahr. Sie war fast 40 Jahre als Kinderfachärztin in Raab tätig. Durch ihre große Umsicht und ihr umfassendes fachliches Können war sie sehr beliebt und geschätzt. Auf Antrag der Gemeinde wurde ihr im Jahre 1977 der Berufstitel Medizinalrat verliehen. Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck überreichte ihr 1984 das Silberne Ehrenzeichen des Landes Oberösterreich. Auch wurde sie zur Ehrenbürgerin der Marktgemeinde Raab ernannt. Sie war nicht nur in ihrem Beruf tüchtig, sondern war auch Mitglied in vielen Raaber Vereinen: Kirchenchor, Rotes Kreuz - Sozi-



MR Dr. Elfriede Weinberger

aldienstgruppe, Musikkapelle, Union Sektion Tennis, Hausmusik, Turnverein, Volkstanzgruppe, Goldhaubengruppe.

Neuer Lehrling am Gemeindeamt – Julia Mayböck

Am 1. September trat Julia Mayböck, Großprambach 2, ihre Lehrstelle als Verwaltungsassistentin am Marktgemeindeamt Raab an. In den drei Jahren ihrer Lehrzeit wird sie alle Abteilungen des Gemeindeamtes durchlaufen und so eine umfassende Ausbildung erhalten.

Neuer Lehrling am Gemeindeamt - Julia Mayböck



Mit Kindern in den Herbst



Bereits Ende September starteten wieder 4 Spielgruppen für Kinder zwischen zehn Monaten und vier Jahren in Begleitung eines Elternteiles. Bei den wöchentlichen Treffen wird gebastelt, gesungen, gespielt und natürlich gelacht! Zu jedem Treffen gehört auch die gemeinsame

Jause, die es ermöglicht, Erfahrungen auszutauschen. Die Spielgruppen haben bereits begonnen. Anmeldungen sind aber noch jederzeit möglich.



Es können noch jederzeit Kinder zur Spiegel-Spielgruppe angemeldet werden

Anmeldung und Information bei:

Renate Zweimüller: 07762/43072
Cordula Freitag: 0664/73722276

Es wird auch wieder eine Wald- und Wiesenspielgruppe für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren angeboten.

Nähere Infos bei:
Martina Kalchgruber: 07762/2453
oder 07762/3270.

Das Kennenlernfest Ein Fest für Zugezogene und Jungfamilien

**liebenswertes
Raab**

Am 25. Juli fand bei herrlichem Wetter die erste große Veranstaltung von L(i)ebenswertes Raab statt. Das Fest stand unter dem Motto „Kennenlernen“ und man konnte sich dabei über die zahlreichen Raaber Vereine und über das Ortsgeschehen informieren. Eingeladen wurden alle, die in den letzten fünf Jahren zugezogen sind und jene, die in den letzten fünf Jahren



Musikalische Umrahmung durch die Blechbuam

Nachwuchs bekommen haben. Bereits beim Verteilen der Einladungen bekamen die Mitglieder von „L(i)ebenswertes Raab“ ein sehr gutes Feedback zum Kennenlernfest.



Dagmar und Helena Wilflingseder bemalten die Gesichter der Kinder mit verschiedensten Motiven

Fast alle der zahlreichen Vereine der Marktgemeinde Raab und auch die Spiegel-Spielgruppe stellten Ihre verschiedenen Aktivitäten vor. Der Kleintierzüchterverein hatte einen kleinen Streichelzoo mitgebracht, die Union Raab hatte Minitorre, einen kleinen Tennisplatz und eine Asphaltbahn aufgebaut. Der Bienenzüchterverein präsentierte das Innenleben eines Bienenstocks. Weiters waren noch folgende Vereine vertreten: der ÖTB Turnverein, der Kirchenchor, die Katholi-

sche Jugend und Jungschar, die Katholische Frauen- und Männerbewegung, der Musikverein, die Theatergruppe, der Motorrad Club, der Schiklub, die Faschingsgilde Narraabia, die Goldhaubengruppe und die Feuerwehren Raab und Steinbruck-Bründl. Am Gemeindestand wurde viel Wissenswertes über die Marktgemeinde Raab gezeigt wie die Sehenswürdigkeiten, die Geschichte, die Wanderwege, die Wirtschaft und vieles mehr. Die Gemeinde- und Pfarrbücherei stellte eine Vielzahl von neuen Büchern



Ein abwechslungsreiches Programm wurde für die Kinder am Kennenlernfest geboten

und die Gesunde Gemeinde einige ihrer Aktivitäten vor. Auch die vielfältige Raaber Gastronomie wurde präsentiert.

Für das leibliche Wohl war auch gesorgt. Gerhard Hofer versorgte alle mit Bratwürstel und die Vereine brachten Torten und Kuchen mit. Die musikalische Umrahmung übernahmen die Blechbuam der Musikkapelle Raab.

Nächstes Projekt - Barrierefreies Raab

L(i)ebenswertes Raab arbeitet bereits am nächsten Projekt. Einige Bereiche im Ortszentrum sind leider für Eltern mit Kinderwagen oder beeinträchtigte Personen schwer zugänglich. Im Rahmen der letzten Sitzung am 13. August wurde darüber gesprochen wie Raab barrierefreier gestaltet werden kann. Es wurde von Josef und Ulrike Hellmann bereits aufgelistet, welche Bereiche noch verbesserungswürdig sind.

Raab präsentiert sich bei der Ortsbildmesse in Schärding

Bei herrlichem Sommerwetter fand am 30. August die Ortsbildmesse in Schärding vor der schönen spätbarocken Kulisse der Silberzeile statt. Rund 100 oberösterreichische Dorf- und Stadtentwicklungsgemeinden und auch Gemeinden aus Bayern präsentierten ihre verschiedensten Projekte

und Ideen. Auch die Marktgemeinde Raab nahm an dieser Veranstaltung teil. Präsentiert wurde die Belebung des Ortskernes durch den Bau des Geschäftszentrums und die Sanierung des Sparkassenparks. Weiters wurden Sehenswürdigkeiten wie die Kellergröppe, das Bräustüberlmuseum, das Heimathaus, die Wanderwege und noch mehr dargestellt. Auch die lebendige Raaber Gastronomie wurde vorgestellt. Viele Besucher staunten über das vielfältige Angebot in Raab.



L(i)ebenswertes Raab präsentierte die Marktgemeinde Raab bei der Ortsbildmesse in Schärding

Bei der Ortsbildmesse konnte man als Aussteller an einem Gewinnspiel teilnehmen. Prompt gewann Margarete Berger für die Marktgemeinde Raab den Hauptpreis, ein Hundeklo, das bereits im Sparkassenpark aufgestellt worden ist.

Japanreise von 73 Raaberinnen und Raabern Kamogawa (Japan) – Raab: eine Freundschaft, die schon Jahrzehnte besteht

Schon zum zehnten Mal organisierte Poko eine Reise in seine Heimat. Mit den Reisen wurden über viele Jahre laufend Freundschaften über 10.000 km hinweg begründet und gepflegt. Von Anfang an kam es zu einem regen Austausch von Kultur und Tradition zwischen den Raabern und der Bevölkerung von Kamogawa. Es wurde oft gesungen, getanzt, musiziert und Innviertler Volksgut nach Japan getragen – und es kam gut an.

Jugendchor in Raab

2007 kam der Jugendchor von Kamogawa mit circa 80 Kindern und Begleitern nach Raab und wurde bei unseren Familien herzlich aufgenommen. Der Innviertler Abend gemeinsam mit dem ausgezeichneten Jugendchor wird noch vielen in guter Erinnerung sein. Der Abschied fiel damals bei etlichen Kindern tränenreich aus.

Heuer kam der Höhepunkt - eine große Reisegruppe startete am 27. August nach Japan

Die 73 Raaberinnen und Raaber waren heuer die größte private Reisegruppe in Japan. Die Reisetilnehmer wurden in Kamogawa herzlich aufgenommen und drei Tage bei mehr als 30 Familien einquartiert. Das Kennenlernen der japanischen Lebenskultur wird allen in schöner Erinnerung bleiben. Dazu kam die Freundlichkeit und Herzlichkeit der Menschen. Alle wur-

den in japanische Kultur und Brauchtum eingeweiht: Teezeremonie, Kimonokleidung, Ess- und Wohnkultur.

In einem Konzert des Kamogawa Junior Chorus konnten die Raaber mit Schuhplatteln und Innviertler Liedern bei den Besuchern tosenden Applaus ernten.

Die fünf Tage in der Stadt Kamogawa (circa 35.000 Einwohner) waren eine tolle Begegnung von Raabern mit lieben Freunden.



Der Kamogawa Junior Chorus lässt liebe Grüße auch nach Raab ausrichten

den in Japan. Viele der Menschen sind sich ja über Jahre schon bekannt und pflegen intensiv die Freundschaft. Bisher waren mehr als 200 Raaberin-



Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser mit dem amtierenden Bürgermeister von Kamogawa und seinem Vorgänger

nen und Raaber in Japan – das sind circa 10% der Raaber Bevölkerung! Man kann eigentlich schon von einer Partnerschaft zwischen Raab und der Stadt Kamogawa sprechen.



Der goldene Tempel von Kyoto

Neun Tage Rundreise durch Japan

In der folgenden Rundreise wurden Osaka, Kyoto, Nara und Tokio mit dem nahe liegenden Fuji Nationalpark besucht. Die Rundreise zeigte den Teilnehmern Japan in all seiner Vielfalt: riesige Ballungszentren mit Millionen von Menschen und Mega-Shoppingzentren, hohe Zivilisation und ausgezeichnete Infrastruktur mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Buddhistische Tempel und Shintu-Schreine als Weltkulturerbe, Nationalparks und herrliche Landschaften, Reisfelder und Teeplantagen, Pazifischer Ozean mit riesigen Hafenanlagen und touristischen Einrichtungen wie „Sea World“ in Kamogawa.

So wird allen Teilnehmern die Heimat von Poko in schöner Erinnerung bleiben und die Gegeneinladung nach Raab wurde schon bei der Abreise am 11. September wieder ausgesprochen.



Eine Sensation - der „Riese Florian Hartl“ neben den kleinen Japanerinnen bei der Kimonoanprobe



Spannend war der Besuch in „Sea World“

Bauten und Anlagen an öffentlichen Straßen – Abstand halten

Zäune, Mauern, Hecken, Sträucher und Bäume neben der Straße geben immer wieder Anlass zu Unmut. Warum? Wachsen zum Beispiel Hecken, Sträucher und Bäume bereits in die Fahrbahn, wird die Straße verengt. Für Moped- oder Autofahrer eventuell kein großes Problem. Es gibt aber auch größere Fahrzeuge, wie LKWs, Schulbusse, landwirtschaftliche Fahrzeuge oder Fahrzeuge der Müllabfuhr und des Winterdienstes. Der Ärger über kaputte Spiegel und zerkratzten Lack wird dann am Gemeindeamt kundgetan. Im Kreuzungsbereich sorgt zu üppiger Baum- und Strauchbewuchs, aber auch das Setzen von Gartenzäunen direkt an die Grundstücksgrenze für Unübersichtlichkeit und damit erhöhte Unfallgefahr. Würden solche Dinge bereits vor dem Setzen des Gartenzaunes und der Anlage der Grünflächen bedacht, würde sich so mancher Ruf nach einem Verkehrsspiegel erübrigen. Es stört aber nicht nur Bewuchs, der in die Straße ragt, sondern auch solcher, der die Benutzbarkeit von Gehsteigen beeinträchtigt. Es sind nicht immer nur Fußgänger unterwegs, die eventuell ausweichen können. Eltern mit dem Kinderwagen oder ältere Personen mit Gehhilfen haben es da schon schwerer. Sie können nicht einfach mal über die Gehsteigkante hinuntersteigen und ausweichen.

Zuständigkeit des Grundeigentümers

Zuständig für das Zurückschneiden von Ästen, die in das Lichtraumprofil der Straße (Höhe 4,5 m) hineinragen, ist nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung nicht die Gemein-

de, sondern der Grundeigentümer. Nach ständiger Rechtssprechung des Obersten Gerichtshofes hat derjenige, der eine Gefahrenquelle schafft, die notwendigen Vorkehrungen zu treffen, um eine Beschädigung anderer nach Tunlichkeit abzuwenden. Die Eigentümer von Bäumen haben daher Äste, die in das Lichtraumprofil hineinragen, im Rahmen ihrer Verkehrssicherungspflicht rechtzeitig zu entfernen, um nicht schadenersatzpflichtig zu werden.

Gesetzliche Bestimmungen

Nach den Bestimmungen des Oö. Straßengesetzes dürfen Bauten und sonstige Anlagen, wie zum Beispiel lebende Zäune und Hecken an öffent-



Hecken und Sträucher, die in die Fahrbahn hängen, behindern die Sicht und erhöhen dadurch die Unfallgefahr

lichen Straßen innerhalb eines Bereichs von acht Metern neben dem Straßenrand nur mit Zustimmung der Straßenverwaltung (= Gemeinde) errichtet werden. Diese Zustimmung wird von der Marktgemeinde Raab auch erteilt, sofern ein Abstand von mindestens 60 cm vom Straßenrand eingehalten wird. Ähnliches gilt für einzelne Bäume, Baumreihen und Sträucher. Diese dürfen im Ortsgebiet gemäß Oö. Straßengesetz nur in einem Abstand von einem Meter, außerhalb des Ortsgebietes nur in einem Abstand von drei Metern zum Straßenrand gepflanzt werden. Eine

Unterschreitung ist wiederum nur mit Zustimmung der Straßenverwaltung zulässig.

Appell an alle Grundbesitzer!

Machen Sie bewusst einen Rundgang auf Ihren Grundstücken! Viele werden feststellen, dass auch auf ihrem Besitz Handlungsbedarf besteht. Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume zurück!

Familienförderungen des Landes Oberösterreich - Schulbeginnhilfe und Schulveranstaltungshilfe



Schulbeginnhilfe

Mit 100 Euro statt bisher 80 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen.

Schulveranstaltungshilfe

Die Finanzierung mehrtägiger Schulveranstaltungen von zwei oder mehreren Kindern ist für Familien ebenfalls mit finanziellen Belastungen verbunden. Daher können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens acht Schulveranstaltungstage), um diese Familienunterstützung ansuchen.

Nähere Informationen über die Schulbeginnhilfe und Schulveranstaltungshilfe erhalten Sie am Gemeindeamt. Anträge für diese Familienunterstützungen liegen in den Schulen und am Gemeindeamt auf.



Überhängende Sträucher behindern beim Parken

Morgendliches Verkehrschaos beim Schulzentrum



So sieht das morgendliche Verkehrschaos aus, wenn viele Kinder von den Eltern mit dem Auto in die Schule gebracht werden

Bitte beachten!!

- Kein Zufahren in den Schulhof mit Privat-PKWs!
- Zufahrt zum Schulhof freihalten!
- Parkplatz für Schulbusse freihalten!
- Parkplatz beim Kindergarten nutzen - eine kurze Gehzeit zum Schuleingang ist zumutbar!
- Kinder müssen nicht unbedingt jeden Tag mit dem Auto in die Schule gebracht werden. **Eingemeinsamer Schulweg in einer Gruppe ist lustig und sorgt noch dazu für Bewegung.**

Allmorgendlich herrscht ein Verkehrschaos beim Schulzentrum. Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen, zahlreiche Schulbusse, Zulieferer und Lehrer, die mit dem Auto kommen, sorgen dafür. Und am liebsten fährt halt so mancher mit dem Auto direkt vor den Eingang – das eigene Kind soll schließlich so sicher wie möglich in die Schule gelangen. Dass dadurch aber andere im Schulhof gefährdet werden, bleibt dabei häufig unbedacht. Auch, dass Schulbusse mit gehbehinderten Schülern direkt zufahren müssen. Aus diesem Grund wurde für den Schulhof ein Fahrverbot erlassen. Lediglich für Schülertrans-

porte (gemeint sind Schulbusse!), Zubringerverkehr und Schulwartfahrzeuge gilt dieses nicht. Eltern, die ihre Kinder in die Schule bringen, werden nicht als Zubringer angesehen ...

Auch für die Schulbusfahrer ist es häufig schwierig, die Schüler sicher aus dem Bus aussteigen lassen zu können. Daher wird darauf hingewiesen, mit Privatautos die für Schulbusse markierten Parkplätze auf jeden Fall frei zu halten.



Wird häufig mißachtet - das Fahrverbot für den Schulhof. Da wird die Zufahrt auch schon mal als Parkplatz genutzt

Wildfleisch direkt aus der Natur

Schmackhaft, nährstoffreich aber kalorienarm, fettarm und gesund

Die Jagdgesellschaft Raab

bietet Ihnen ab sofort frisch zerlegtes Rehfleisch, vakuumverpackt und tiefgefroren vom Rehrücken, Schlegel, sowie Gulasch **mit Kochrezept** an

Bestellungen, sowie
Fragen
nimmt jeder Jäger
in deiner Nähe entgegen



Die Lagerzeiten in der Tiefkühltruhe von Rehfleisch kann von
12 – 24 Monate angesetzt werden

Ferianscheck – Aktionen 2009 Wie die Kinder ihre Ferien verbrachten

Dem Elternverein Raab ist es auch heuer wieder gelungen, zusammen mit Aktions-Partnern interessante, teils neue Ferianscheck-Aktionen für die Schüler beider Schulen anzubieten und durchzuführen. Heuer war das Interesse und die Beteiligung hervorragend und einige Aktionen waren binnen zwei, drei Tagen voll belegt.



Geschickt stellten sich die Kinder beim Bogenschießen an

Bogenschießen - Bereits am 13. Juli durften sich 15 Juniors unter Anleitung von Manuel und Manuela Gigl beim Denkgut in Mitterndorf im Bogenschießen üben.

Putzen, aufsatteln, reiten - Das alles erlebten 25 Kinder am 21. Juli im Reitstall Schlederer in Lichtegg. Alle waren mit Begeisterung dabei.

Die Westernstadt Haag – Die beliebteste Aktion fand am 29. Juli unter der Leitung von Monika Hammerer mit einer Rekordbeteiligung von 59 Kindern und 14 Betreuern statt. Nach der ersten Station, dem Weg der Sinne, ging es weiter zur Westernstadt bei Altenhof, wo ein buntes Programm geboten wurde.



Kunstvolle Bilder malten die Kinder auf Leinwände

Wettbewerb - Malen - Am 7. August gab es auf dem Volksschulspielplatz ein lustiges Leinwandmalen mit Helga Gimplinger aus St. Roman und mit Unterstützung von Hildegard Koller. Die 25 Teilnehmer durften ihre Kunstwerke nach Hause mitnehmen.

Die zukünftigen Bäcker - Am 18. August waren 25 Kinder in die Bäckerei Mayr in Enzenkirchen eingeladen. Mit einem vorbereiteten Teig durften die Teilnehmer nach Herzenslust Gebäck formen, das anschließend gebacken und mit nach Hause genommen werden durfte.

Rettungshundestaffel - Eine Abordnung der Rettungshundestaffel kam am 22. August nach Raab. Hundeführer erklärten, was Hunde mit ihrer Körpersprache mitteilen wollen und wie man sich Hunden gegenüber richtig verhält und staunten, wieviel die circa 20 Kinder schon darüber wussten.

Glasblasen - Eine besondere Attraktion fand am 26. August im Glasatelier

Brühmann in Rasdorf bei Kopfing statt. 20 Kinder durften unter Anleitung selbst je eine auf 1200 Grad erhitzte Glaskugel blasen und mit nach Hause nehmen.

Sport - Und als letzte Aktion wurde am 31. August von der Nordic-Walking-Trainerin Sonja Baumann zwölf angemeldeten Kindern gezeigt, worauf es bei diesem Sport besonders ankommt.

Auch die Kino-Gutschein-Aktion mit den Filmen „Harry-Potter 6“ und „Ice Age 3“ wurde sehr gut angenommen.



Alle Kinder durften eine Glaskugel blasen

„Sicher – sichtbar“ Sicherheitswesten für alle Taferlklassler in Oberösterreich



„Pass auf Dich auf!“ Diese Worte sind sicherlich

jedem Elternteil geläufig. Kinder im Vorschulalter genießen noch die vertraute Umgebung und die Nähe ihrer Eltern. Im Volksschulalter aber lösen sie sich Schritt für Schritt vom Elternhaus, entwickeln eine größere Selbstständigkeit und Unabhängigkeit, trauen sich immer mehr zu und legen neue, schwierige Wege zurück.

Schutz vom ersten Schultag an
Unsere Kinder kennen viele Situationen noch nicht und können die Folgen ihres Handelns meist noch nicht absehen. Außerdem sind sie leicht ablenkbar und ungestüm, was das Un-

fallrisiko weiter erhöht. Viele Unfälle könnten vermieden werden, wenn die Kinder für die Autofahrer besser sichtbar wären.

Kindersicherheit wirkt

Auch heuer leistet das Land Oberösterreich bereits zum fünften Mal einen Beitrag dazu und stellt gemeinsam mit der AUVA, der Uniq und dem Zivilschutzverband 17.000 Kinderwarnwesten für alle oberösterreichischen Schulanfänger kostenlos zur Verfügung. Sie dient der Sicherheit der Kinder auf den Schulwegen, bei Schulausgängen und auch bei allen Freizeitaktivitäten ganz nach dem Motto: Sicher – sichtbar! Die Westen wurden wieder zu Schulbeginn in den einzelnen Volksschulen direkt an die Kinder verteilt.

Errichtung einer Zufahrtsstraße im Moarhof

Zu den Häusern Stih, Zolodz, Jutz und zum alten Pfarrhof im Moarhof hat bisher nur eine schlecht eingebaute und nicht asphaltierte Zufahrtsstraße geführt. Vom Bauhof wurde der Unterbau zum Großteil neu hergestellt. Die Asphaltierung wird im Spätherbst erfolgen.



Die neu errichtete Zufahrtsstraße im Moarhof

Verbreiterung der Pausinger Straße

Zur Beseitigung einer Engstelle wird derzeit die Pausinger Straße auf einer Länge von circa 150 m verbreitert. Dazu war die Errichtung einer Stützmauer mit einer Länge von etwa 70 m erforderlich. Die Arbeiten werden vom Bauhof durchgeführt. Die Kosten betragen circa € 33.000,--.



Die Errichtung einer Stützmauer zur Verbreiterung der Pausinger Straße

Straßeninstandsetzungen nach dem Kanalbau

Nach dem Kanalbau in der Ortschaft Gautzham im Vorjahr, wurde im heurigen Jahr der Güterweg wieder neu asphaltiert. Es wurde bereits beim Kanalbau, aber auch bei der Asphaltierung großes Augenmerk darauf gelegt, die Gefahr durch Hochwasser zu entschärfen und die Liegenschaften in Gautzham besser zu schützen.



Die nach dem Kanalbau neu asphaltierte Straße in Gautzham

www.sparkasse-ooe.at

**Informationen aus erster Hand:
Vorsorge betrifft mehr, als man denkt.
Ein persönliches Vorsorge-Gespräch bringt Klarheit.**

Vorsorge ist eine Frage der sorgfältigen Planung: von der Absicherung bei Unfall und Krankheit über das Schaffen von Geldreserven bis hin zur Ausbildung der Kinder. Umfassende Vorsorge hat viele Facetten. Mit einem Vorsorge-Gespräch können Sie Sicherheit schaffen, für sich und Ihre Familie, für jetzt und die Zukunft.

SPARKASSE 
Oberösterreich

Neues Tanklöschfahrzeug (TLF-A) in den Dienst gestellt

Am 1. September konnte von der Freiwilligen Feuerwehr Raab das neue Tanklöschfahrzeug in Betrieb genommen werden. Geliefert wurde das leistungsstarke Einsatzfahrzeug von der Firma Rosenbauer. Bei dem TLF-A 2000 handelt es sich um ein MAN-Nutzfahrzeug mit 206 kW (280 PS), bei 13.500 Kilo Gesamtgewicht, mit Rosenbauer-Geräteraum aufbau und 9 Mann Fahrer- und Mannschaftskabine. An Ausrüstung umfasst es für den schnellen Löschangriff einen 2.000 Liter Wassertank, 100 Liter Schaummitteltank, Wasserwerfer, Hochdruck-Pumpenanlage, Straßenwascheinrichtung, Teleskoplichtmast mit vier 1000 Watt Scheinwerfern, zusätzliche

Wasserführende Armaturen, Atemschutzausrüstung, schweres Notstromgerät und weitere feuerwehrtechnische Ausrüstung. Der Gesamtkaufpreis von rund € 280.000,-- wurde aus Mitteln des Landes Oberösterreich, des Öö. Landes-Feuerwehrfonds, der Marktgemeinde Raab und ein nicht unbeträchtlicher Teil als Eigenleistung der Feuerwehr Raab aufgebracht.

Mit der Inbetriebnahme dieses Einsatzfahrzeuges ist die Umrüstung

und Modernisierung der Ausrüstung der beiden Raaber Feuerwehren nun abgeschlossen.



Das neue Tanklöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Raab

Samstag, 3. Oktober 2009 - Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.126 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium

für Inneres mit den Ämtern der Landesregierung ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Im einzelnen sind folgende Signale zu folgenden Uhrzeiten vorgesehen:

12:00 Uhr	Signal "Sirenenprobe"
12:15 Uhr	Signal "Warnung"
12:30 Uhr	Signal "Alarm"
12:45 Uhr	Signal "Entwarnung"

Aktion Feuerlöscherüberprüfung

Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass Handfeuerlöscher in **Abständen von mindestens 2 Jahren** durch **staatlich geprüfte Löschwarte** zu überprüfen sind. Um Ihnen die Möglichkeit zu geben, Ihre Feuerlöscher termingerecht überprüfen zu lassen, wurde eine **Feuerlöscher-Sammelprüfung** vereinbart. Dabei werden alle Handfeuerlöscher zu einem **Sonderpreis + gesetzliche Prüfplakette = € 6,--** überprüft. Die Überprüfung wird von Rauchfangkehrermeister Helmut Lang gemeinsam mit der FF Raab durchgeführt. Weiters besteht die Möglichkeit Handfeuerlöscher zu kaufen.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe  **15 Sekunden**

Warnung  **3 Minuten gleichbleibender Dauerton**

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten. Verhaltensmaßnahmen beachten!
Am 3. Oktober 2009 nur Probealarm!

Alarm  **1 Minute auf- und abschwellender Heulton**

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 3. Oktober 2009 nur Probealarm!

Entwarnung  **1 Minute gleichbleibender Dauerton**

Ende der Gefahr!
Weiter Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten!
Am 3. Oktober 2009 nur Probealarm!

Wann:
Samstag, 3.10.2009
8:00 - 12:00 Uhr

Wo:
Feuerwehrhaus Raab

GEPRÜFT

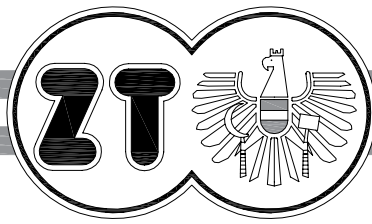
2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12		

Helmut Lang
Rauchfangkehrermeister
4760 Raab - Oberer Bründlsiedlung 255
Tel. 07762/2342 Fax.: 07762 / 2342
E-mail: helmut_lang.1@utanet.at

PRÜF - VIGNETTE

2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12		

NÄCHSTE PRÜFUNG
PRÜFER NR. 33 - 10



Dipl.-Ing. Gerhard Kurz

Beh. autor. Ingenieurkonsulent für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft

Homepage: www.kurz-zt.at

E-Mail: office@kurz-zt.at

4020 LINZ, Rilkestraße 20

Telefon 0732 - 651570

5020 Salzburg, St. Julienstraße 37

Telefon 0662 / 874 696

Projektierung und Bauleitung der Wasserversorgungsanlage und der Kanalisation der Marktgemeinde Raab

Studien und Konzeptlösungen

Einreich- und Detailplanungen

Abwicklung sämtlicher Genehmigungsverfahren

Förderungsabwicklung

Ausschreibung, Vergabe, Bauleitung

Vermessung

digitaler Leitungskataster

für

Wasserversorgungsanlagen

Abwasserbeseitigungsanlagen

Hochwasserschutzanlagen

Umweltschutzanlagen

Kranken- und Rettungstransporte Wertvolle Leistung: sorgsam nützen



Oberösterreich verfügt als eines von wenigen Bundesländern über eine umfassende Sachleistungsversorgung beim Krankentransport. Finanziert werden die Krankentransporte von Gemeinden, Land und der OÖ Gebietskrankenkasse. Doch die Kosten steigen stark. Im Jahr 2008 wurden allein von der OÖ Gebietskrankenkasse 25 Millionen Euro für Krankentransporte ausgegeben, das sind um 10 Prozent mehr als im Jahr davor. Um diese wertvolle Leistung weiterhin anbieten zu können, haben die Vertreter der Versicherten in der Satzung der OÖ Gebietskrankenkasse klare Regeln festgelegt. Es geht aber nicht nur ums Geld: Im Fall des Falles kann ein Rettungswagen Leben retten – wenn er verfügbar und nicht anderweitig eingesetzt ist.

Die wichtigsten Regeln zum Krankentransport

- Entscheidend für den verordnenden Arzt ist ausschließlich der körperliche und geistige Zustand des Patienten: Der Krankentransport kann nur bei Gehunfähigkeit in Anspruch genommen werden.

- Eine nachträgliche Ausstellung eines Transportscheines ist nicht zulässig. Für Erste-Hilfe-Fälle ist natürlich keine Transportverordnung notwendig.
- Anspruch besteht auf den Transport zur nächstgelegenen geeigneten Behandlungsstelle. Mehrkosten für weitere Strecken sind selbst zu bezahlen.
- Bei Serienbehandlungen gilt: Die Voraussetzungen für den Krankentransport müssen für jede einzelne Fahrt gegeben sein. Bessert sich der Gesundheitszustand, kann der Bedarf für den Krankentransport im Verlauf einer längeren Behandlung wegfallen. Bei Gehfähigkeit des Patienten besteht kein Anspruch auf Krankentransport, daher gibt es auch keine Kostenübernahme durch die Krankenkasse.



Apotheken- Bereitschaftsdienst



Die Ruferreichbarkeit der angeführten Apotheken beginnt jeweils am Samstag, 12:00 Uhr und endet am folgenden Samstag um 8:00 Uhr. (Im Falle, dass der Samstag ein gesetzlicher Feiertag ist, findet der Turnuswechsel am Freitag, 18:00 Uhr statt.)

Der Bereitschaftsdienst wird abwechselnd in einwöchigem Turnus von einer Gruppe von Apotheken versehen:

Gruppe 1:

Heilborn-Apotheke
Bad Schallerbach, Tel.: 07249/480 31
Marien-Apotheke
Neumarkt, Tel.: 07733/72 06

Gruppe 2:

Dreifaltigkeits-Apotheke
Grieskirchen, Tel.: 07248/626 61
Apotheke Rizy
Schlüsselberg, Tel.: 07248/617 07
Apotheke "Zum Heiligen Geist"
Raab, Tel.: 07762/2310

Gruppe 3:

Apotheke "Zum Heiligen Valentin"
Gallspach, Tel.: 07248/62604
Kreuz-Apotheke
Peuerbach, 07276/2336

Gruppe 4:

Apotheke "Zum guten Hirten"
Waizenkirchen, Tel.: 07277/2217
Apotheke "Zum Engel"
Haag/Hausruck, 07732/3355
St. Michael-Apotheke
Andorf, Tel.: 07766/2020

Vorbereitung auf Allerheiligen – Splitt für Friedhof steht ab 15. Oktober zur Verfügung

Ab 15. Oktober wird am Friedhof durch die Gemeinde Splitt für die Gehwege zwischen den Gräbern zur Verfügung gestellt. Es wird ersucht, sparsam davon Gebrauch zu machen, da nur einmalig eine begrenzte Menge angeliefert wird.

Trotzdem soll aber die Eigenpflege der Wege nicht vernachlässigt werden!

Veranstaltung der Gesunden Gemeinde



Vortrag

Shiatsu

mit Dipl. Shiatsu-Praktikerin
Monika Göring

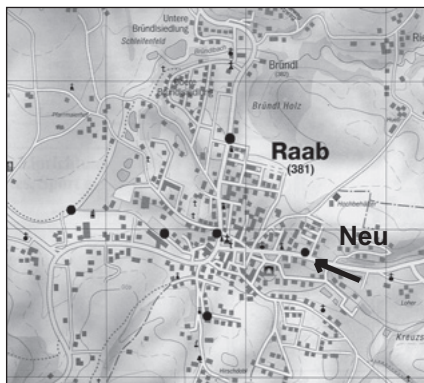
Mittwoch, 4. November
um 20:00 Uhr
Saal der
Landesmusikschule Raab

Eintritt frei

26. Sep. - 02. Okt.	Gruppe 4
03. Okt. - 09. Okt.	Gruppe 1
10. Okt. - 16. Okt.	Gruppe 2
17. Okt. - 23. Okt.	Gruppe 3
24. Okt. - 30. Okt.	Gruppe 4
31. Okt. - 06. Nov.	Gruppe 1
07. Nov. - 13. Nov.	Gruppe 2
14. Nov. - 20. Nov.	Gruppe 3
21. Nov. - 27. Nov.	Gruppe 4
28. Nov. - 04. Dez.	Gruppe 1
05. Dez. - 11. Dez.	Gruppe 2
12. Dez. - 18. Dez.	Gruppe 3
19. Dez. - 25. Dez.	Gruppe 4
26. Dez. - 01. Jän.	Gruppe 1

Hundetoiletten um einen Standort erweitert

Im Jahr 2008 wurden in Raab die Hundetoiletten eingeführt. Vorerst an fünf Standorten entlang der beliebtesten Wanderwege. Vier der Hundetoiletten wurden bei der Einführung aufgestellt, die noch fehlende ist jetzt nach der abgeschlossenen Sanierung des Sparkassenparks ebenfalls montiert worden. **Nun wurde auf Wunsch des Turnvereines im Bereich des Campingplatzes eine weitere Hundetoilette aufgestellt.**



Mit der Aufstellung der Hundetoiletten wurde zum einen dem Gesundheitsschutz Rechnung getragen, da Hundekot eine Infektionsquelle für Menschen und Tiere sowie ein Nährboden für Bakterien und Parasiten ist. Aber auch dem unschönen Anblick von Hundekothäufchen auf Straßen, Plätzen und Grünanlagen wurde damit entgegengewirkt.

Die Hundetoilette ist eine Vorrichtung zur Entnahme von Hundekotsäcken und hat einen Behälter, in den die benutzten Säcke entsorgt werden können. Um den sorgfältigen Umgang mit diesen Anlagen wird gebeten, da ein Missbrauch als Abfallbehälter, oder gar leere herumliegende Hundekotsäcke auch kein schöner Anblick sind. Bitte tragen Sie also aktiv zum ordentlichen Gebrauch der Hundetoiletten bei.

Neuer Standort in der Marktstraße –
auf der kleinen Grüninsel entlang
der Mauer beim Campingplatz

Ratten sollen keine Plage werden – Biosackerl so spät wie möglich bereitstellen

Die Ratte ist ein zähes Tier. Das wusste man schon in Hameln. Dort löste der Sage nach ein Mann im 13. Jahrhundert das Problem mit den Nagern. Er lief Flöte spielend durch die Stadt, die Ratten kamen aus ihren Löchern und folgten dem später als „Rattenfänger von Hameln“ bekannten Mann. Einen solchen Flötisten wünschen sich derzeit auch einige Bewohner unserer Gemeinde. Denn gerade in der schönen Wohngegend der Sonnenhöhe haben offenbar Wanderratten ihr Paradies gefunden.

Wer aber Ratten vertreiben oder gar langfristig bekämpfen will, muss ein gewisses Verständnis für das Verhalten der Tiere aufbringen. Meistens lockt menschliches Verhalten die Ratten erst herbei, denn sie sind nicht

Jetzt
50%
KONTO-BONUS
 sichern!

Bedingungen in Ihrer Raiffeisenbank.

Holen Sie sich mehr!

Mit dem Konto-Bonus-Paket decken Sie Ihre finanzielle Grundausrüstung optimal ab - und das schafft ein beruhigendes Gefühl. Mit Bausteinen, die optimal aufeinander abgestimmt sind, sparen Sie sicher und ertragreich für Ihre Zukunft.

Holen Sie sich jetzt 50 % Bonus auf das Kontoführungs-entgelt!

Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Berater in Ihrer Raiffeisenbank.

www.rbs.co.at

Raiffeisenbank

Raab

dumm und halten sich nur an guten Futterplätzen länger auf. Und solche sind in unserem speziellen Fall wohl gegeben. Unordentliche Abfallinseln bei manchen Wohnblöcken zum Beispiel, mit Abfallresten neben den Tonnen und vor allem ständig dort abgestellten Bioabfallsäcken.

Nun ist die Bioabfallsammlung, so wie sie in unserer Gemeinde und im Großteil des Bezirkes gehandhabt wird, mit den Bioabfallsäcken sicher eine gute Sache. Es können damit immerhin rund 35 Prozent an Volumen aus dem Restabfallaufkommen entzogen und in der professionell geführten Bioanlage in Eber-



leinsedt, Gemeinde Andorf, kompostiert werden. Das Sackerl ist praktisch, stellt man es doch mitsamt dem Inhalt wöchentlich bereit und es ist danach alles weg. Biotonnen sind auch passabel, müssen aber nach jedem Gebrauch erst gereinigt werden.

Es ist eben der sorgsame Umgang mit dem Biosackerl, der eine so unliebsame Nebenerscheinung wie eine Rattenplage – die aber noch stärker bei der Eigenkompostierung der biogenen Abfälle auftreten kann – vermeiden hilft. Essensreste dürfen

nicht in Abwasserbeseitigungsanlagen gekippt, sondern müssen entweder eigen kompostiert oder eben über die Bioabfuhr entsorgt werden. Nun müssen Sie aber bedenken, dass gerade diese Essensreste in den Biosackerln auch die unliebsamen Nager anziehend finden. Haben diese Tiere also vermehrt Zugang zu solchen Beständen, so halten sie sich dort liebend gerne auf. Um das zu verhindern, ist es also unbedingt notwendig, Biosackerl erst kurz vor ihrer Abholung im Freien bereitzustellen. Wenn das alle so beachten, werden die „Wanderratten“ bald wieder weiterziehen und es wird keine Rattenplage geben.

Im Interesse aller sollte es doch möglich sein, so genannte „Fut-terstellen“ abzuschaffen!

Gelber Sack - Abfall trennen - Abfallgebühr sparen

Verpackungen getrennt sammeln und im Altstoffsammelzentrum (ASZ) entsorgen hilft der Umwelt und Ihrer Geldbörse. **Zusätzlich gibt es tolle Preise zu gewinnen.**

Ökologischer Vorteil:

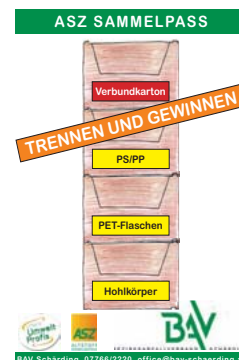
Die vermehrte Abgabe von Verpackungen im ASZ trägt dazu bei, dass die Rohstoffe länger im Kreislauf gehalten werden. Im ASZ liegt die stoffliche Verwertungsquote von Verpackungen bei 90% (zum Vergleich Gelber Sack circa 30%). Neue Produkte aus alten Verpackungen zu produzieren (25 PET Flaschen reichen für einen Fleece-Pulli) ist somit ein wichtiger Beitrag, den Verbrauch von „neuen“ Rohstoffen und Energie einzubremsen. Bei

Verwendung von „Recycling Rohstoff“ wird circa 60% weniger Energie benötigt als bei der Herstellung durch „Neue Rohstoffe.“ Zusätzlich werden circa 0,5 t CO₂ pro erzeugter Tonne Kunststoff eingespart.

Finanzieller Erfolg:

In Zeiten der Wirtschaftskrise sind die Altstofferlöse wie zum Beispiel für Papier und Alteisen sehr gering. Für die im ASZ abgegebenen Verpackungen erhält der Bezirksabfallverband aber trotzdem, vom ARA System, Erlöse. Diese werden dazu verwendet die Entsorgung von Problemstoffen und die Kosten für den Ausbau der ASZ Infrastruktur, ... zu decken. Kosten, die der Bezirksabfallverband nicht

durch Erlöse decken kann, müssen über den Abfallwirtschaftsbeitrag der Gemeinden gedeckt werden. **Dieser ist Bestandteil Ihrer Abfallgebühr.**



Trennen und gewinnen!

- Abfalltrennkartons erhalten Sie im ASZ
- Sammelpass im ASZ oder am Gemeindeamt abholen
- Kunststoffverpackungen getrennt im ASZ abgeben und Stempel sammeln
- Sofortgewinn gegen vollen Sammelpass eintauschen
- Zehn Hauptpreise werden unter allen vollen Sammelpässen verlost
- Beim ASZ Personal erhalten Sie den Sammelpass, die Stempel und die Sofortgewinne
- Bis Ende Oktober 2009 ist die Teilnahme möglich!

Die getrennte Sammlung von Verpackungen ist ökologisch und ökonomisch sinnvoll!

KUNST- & VERBUNDSTOFFE	PET-FARBLOS PET-BUNT		Getränke-, Öl-, Essig-, Putzmittel- & Kosmetikflaschen, Obsttassen, Eierverpackungen Mineralwasser-, Milchgetränkeflaschen, sonstige farbige PET-Flaschen
	PS/PP Jogurtbecher bitte stapeln!		Becher (Jogurt, Topfen, Margarine ...), Lebensmittelbehälter (Eis, Obst ...) Flaschen (Ketchup, Saft ...), Pflanzentöpfe
	HOHLKÖRPER		Kanister, Flaschen (Shampoo, Spülmittel ...) Eimer, Dosen, Deckel
	FOLIEN		Weiche Folien, Wickelfolien bzw. Stretchfolien, Tragetaschen, Säckchen, Luftpolsterfolien
	GETRÄNKEPACKERL		Tetrapack, Milch- und Saftpackerl
	SONSTIGE KUNSTSTOFFVERPACKUNGEN		Raschelfolien (Chips, Zuckerl ...), Vliese, Netze (Obst ...), beschichtete Säckchen (Sauerkraut, Kaffee ...), Verpackungsbänder, Styroporflöckchen, -tassen (XPS)

Gemeinderatssitzung am 18. Juni 2009

Glasfaseranschluss für die Gemeinde

Auf Betreiben des Landes Oberösterreich sollen die oberösterreichischen Gemeinden in den Jahren 2009 und 2010 flächendeckend mittels Glasfaserleitung an den oberösterreichischen Glasfaser-Backbone angeschlossen werden. Damit soll langfristig und zukunftsorientiert die Verfügbarkeit eines hochwertigen, schnellen und sicheren Netzzuganges für die Gemeinden sichergestellt werden.

Das Glaserfaser-Prinzip – Licht statt Strom

Daten werden in Glasfasern mittels Lichtsignalen übertragen. Dazu werden die elektrischen Impulse über eine Diode in Licht umgewandelt, auf einer haardünnen Glasfaser übertragen und

empfängerseitig wieder in elektrische Signale zurückgewandelt, damit sie in EDV-Systemen weiter verarbeitet werden können. Die Reichweite von Licht ist im Gegensatz zu Strom sehr hoch und kommt bis zu 100 km ohne Verstärkung aus. Glasfasernetze ermöglichen Datenübertragungen im Gbit/s-Bereich und sind zudem absolut strahlenfrei.

Vom Gemeinderat wurde die Herstellung eines Glasfaseranschlusses für das Marktgemeindeamt Raab auf Grund der vom Amt der Oö. Landesregierung ausverhandelten Verträge zum Pauschalpreis von € 15.000,-- inkl. MwSt. beschlossen.

Kanal BA 10 und BA 11 – Abschluss von Förderungsverträgen

Vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft wurden die Kanalprojekte BA 10 (Niederschlagswasserkanal Betriebsbaugebiet Moarhof) und BA 11 (Erstellung eines digitalen Leitungskatasters) positiv beurteilt und deren Förderung genehmigt. Für den BA 10 mit Gesamtkosten von € 160.000,-- wird eine Bundesförderung in der Höhe

von 33,76 % (€ 54.000,--) und eine Landesförderung in der Höhe von 3,75 % (€ 6.000,--) sowie für den BA 11 mit Gesamtkosten von € 95.000,-- eine Bundesförderung in der Höhe von 50 % (€ 47.500,--) gewährt. Ein Großteil der Förderungen wird als Investitionszuschüsse ausbezahlt. Die so vorgelegten Förderungsverträge wurden vom Gemeinderat angenommen.

Vergabe der Ausstattung der Pumpwerke für das 2. Baulos des Kanals BA 08

Die maschinelle Ausrüstung für die Pumpwerke Riedlhof, Wetzlbach, Thal und Weeg wurde um € 65.982,91 inkl. MwSt. an die Fa. Meisl, Grein, und die E-Ausrüstung und Steuerung um € 50.655,60 inkl. MwSt. an die Fa. Elektro-Technik Enzberger, Steyr, vergeben. Beide Unternehmen waren bei der durchgeführten Ausschreibung im nicht offenen Verfahren Bestbieter.



Sprechtag SVA der Bauern

Bezirksbauernkammer Schärding
4780 Schärding, Schulstraße 2
Tel.: 050 6902-4400

Montag, 5. Oktober
Montag, 2. November
Montag, 7. Dezember

jeweils von
8:00 bis 12:00 und
13:30 bis 15:00 Uhr

Errichtung einer Urnenwand im Friedhof Raab geplant

In den letzten Jahren hat sich die Zahl der Feuerbestattungen ständig erhöht. Für Familien ohne eigene Grabstätte ist die Verwahrung der Urne ihres Verstorbenen in einer Urnenwand eine schöne und pietätvolle Beisetzungsart. Im Raaber Friedhof besteht dazu derzeit keine Möglichkeit. Durch die Schaffung einer Urnenwand kann im Friedhof auch noch länger ausreichend Platz für neue Gräber geboten werden. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass sich der Bauausschuss in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und dem Bauhof über die Errichtung einer Urnenwand berät und die Umsetzung noch im heurigen Jahr erfolgen soll.

Sprechtag Pensions- versicherungsanstalt

Gebietskrankenkasse Schärding
Max-Hirschenauer-Straße 18
4780 Schärding
Tel.: 05 7807-31 39 00

Donnerstag, 08. Oktober
Donnerstag, 15. Oktober
Donnerstag, 22. Oktober
Donnerstag, 12. November
Donnerstag, 19. November
Donnerstag, 26. November
Donnerstag, 10. Dezember
Donnerstag, 17. Dezember



jeweils von
8:00 bis 14:00 Uhr

Terminvereinbarung:
Tel.: 05 7807-31 39 00

Flächenwidmungsplanabänderungen in Riedlhof und im Moarhof

Die Umwidmung eines Teilgrundstückes von Ing. Erich Bangerl, Riedlhof 28, von Grünland in Sonderwidmung im Grünland für Windkraftanlage mit einer maximal zulässigen Schallleistung von 78 dB bei 3 m/s Windgeschwindigkeit und einer maximalen Nabenhöhe von 20 m wurde vom Gemeinderat nach Durchführung des Umwidmungsverfahrens beschlossen, da sämtliche rechtlichen Voraussetzungen laut Oö. Raumordnungsgesetz erfüllt wurden. Die Umwidmung von Grundstücken im Ausmaß von 2.800 m² von Grünland in Dorfgebiet, Besitzer Johann und Mathilde Jutz, Moarhofstraße 131, wurde vom Gemeinderat ebenfalls beschlossen. Der Enkel der Antragsteller beabsichtigt die Errichtung eines Wohnhauses.

Einbau eines Liftes in die Musikschule – Erhöhung der Förderungen des Landes

Zu den ursprünglich geplanten Kosten für den Einbau eines Liftes in die Musikschule und die Errichtung eines Behinderten-WCs in der Höhe von € 265.000,-- wurden ein Landeszuschuss von € 88.333,-- und Bedarfszuweisungsmittel von € 88.400,-- zugesagt. Ein Drittel der Kosten wären somit durch die Marktgemeinde Raab zu tragen gewesen. Auf Grund von zusätzlichen Kosten für Instandhaltungsarbeiten bzw. Maßnahmen zur Erhöhung der Nutzungsmöglichkeiten der Musikschule, die vom Land Oberösterreich befürwortet wurden, wurde der Kostenrahmen auf € 300.000,-- angehoben. Als Ergebnis von Nachverhandlungen mit dem Land Oberösterreich werden nun zu den neuen Kosten € 125.000,-- Landeszuschuss und € 125.000,-- Bedarfszuweisungsmittel gewährt. Somit werden € 250.000,-- (fünf Sechstel) der Ge-

samtkosten von € 300.000,-- vom Land Oberösterreich getragen. Lediglich € 50.000,-- verbleiben der Gemeinde zu finanzieren.

Vergabe der Staubfreimachungsarbeiten für das Jahr 2009

Die Staubfreimachungsarbeiten für den Billingsedter Weg, die Moarhofstraße – Zufahrt Stihl, die Verbreiterung der Pausinger Straße, den Ursprungweg, den Parkplatz beim Sparkassenpark und diverse Nebenflächen (Ausbesserungen) wurden im nicht offenen Verfahren ausgeschrieben. Der Auftrag wurde an den Bestbieter, die Fa. Alpine Bau GmbH, Taufkirchen/Pram, mit € 44.255,52 vergeben.





Dort, wo gebaut wird. Weltweit.

ALPINE Bau GmbH
 Zweigniederlassung Oberösterreich
 Filiale Taufkirchen
 Maad 17 · 4775 Taufkirchen/Pram · Austria
 Telefon +43 7719 8941-0 · Fax -880
 taufkirchen@alpine.at
 www.alpine.at

Einführung eines „Spiele-Sommers“ im Kindergarten

Während der Sommerferien haben viele berufstätige Eltern ein Problem mit der Betreuung ihrer Kinder, da die Dauer der Ferien die Dauer des Urlaubs übersteigt. Eine Bedarfserhebung im Kindergarten und in der Volksschule hat auch für Raab einen entsprechenden Betreuungsbedarf ergeben. Daher hat der Gemeinderat beschlossen, heuer erstmals im Zeitraum von 27. Juli bis 21. August einen so genannten „Spiele-Sommer“ im Kindergarten entsprechend den Rahmenbedingungen des Jugendreferates des Landes Oberösterreich anzubieten. Ziel des Spiele-Sommers ist

ein durchgehendes Betreuungsangebot von 3- bis 12-Jährigen in der schul- und kindergartenfreien Zeit im Sommer. Durch eine flexible Betreuung soll das Altersspektrum von 3 bis 12 Jahre abgedeckt und ein wochen- oder tageweiser Besuch ermöglicht werden. Vom Land Oberösterreich wird zu den geschätzten Kosten von

€ 4.000,-- eine Förderung von 75 %, höchstens jedoch € 2.000,-- für 4 Wochen, gewährt.

Folgendes Betreuungsentgelt in Anlehnung an die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule wurde festgelegt:

	bis 2 Wochen Betreuung	bis 4 Wochen Betreuung
1 Tag	€ 10,00	€ 20,00
2 Tage	€ 17,50	€ 35,00
3 Tage	€ 25,00	€ 50,00
4 Tage	€ 32,50	€ 65,00
5 Tage	€ 40,00	€ 80,00

Erhebung des Bedarfs für eine Krabbelstube

Der 3-gruppige Kindergarten in Raab kann auf Dauer nur Kinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr aufnehmen. Kinder unter 3 Jahren würden die Kinderanzahl pro Gruppe senken und außerdem wäre keine optimale Betreuung dieser noch sehr kleinen Kinder gewährleistet. Es besteht zwar die Möglichkeit, diese Kinder von Tagesmüttern betreuen zu lassen, es gibt aber immer wieder Eltern, die auf

eine sehr frühe Betreuung ihrer Kinder in einer Krabbelstube angewiesen sind. Vom Gemeinderat wurde daher beschlossen, Erhebungen über den Bedarf einer Krabbelstube in Raab durchzuführen. Diese werden von der Bezirkshauptmannschaft überprüft und anschließend können bei entsprechendem Bedarf die Maßnahmen zur Umsetzung getätigt werden.

Gewährung eines Zuschusses für 30-Jahr-Jubiläums-Veranstaltung von Kunst & Kultur Raab

Auf Ansuchen des Vereins Kunst & Kultur Raab wurde vom Gemeinderat ein einmaliger Zuschuss in der Höhe von € 1.500,-- für die am 27. Juni 2009 abgehaltene 30-Jahr-Jubiläumsveranstaltung gewährt. Regionale, nationale und internationale Künstler waren in die Veranstaltung, die in der Schatzlgasse abgehalten wurde, eingebunden. Dem Verein Kunst & Kultur Raab war es ein großes Anliegen, den Ort, in dem er 30 Jahre Kultur zum Besten geben und veranstalten konnte, als optimale Plattform zu nutzen, um die Gemeinde Raab in den „kulturellen Mittelpunkt der Region“ zu stellen.

Schaffung eines Jugendtaximodells in der Marktgemeinde Raab

Die Unfallkenngrößen des Landes Oö. zeigen, dass in der Altersgruppe der 15- bis 24-jährigen die meisten Verkehrsunfälle passieren. Die Schaffung eines Jugendtaximodells soll dazu dienen, der enormen Gefährdung der Jugendlichen im Straßenverkehr entgegenzusteuern. Das Land Oberösterreich stellt Budgetmittel zur Förderung von Jugendtaxis zur Verfügung. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat eine Begünstigung von Jugendlichen vom vollendeten 16. bis zum vollendeten 20. Lebensjahr, welche einen Wohnsitz im Gebiet der Marktgemeinde Raab haben, beschlossen. Die Höhe der Begünstigung beträgt im zweiten Halbjahr 2009 € 25,-- pro Jugendlichen. Der Betrag wird den Jugendlichen vom Marktgemeindevorstand Raab von begünstigten Ta-

xibeförderungskosten gegen Vorlage von Gutscheinen (in den Nennwerten von einem, drei und fünf Euro) refundiert.

Dazu ist jedoch erforderlich, mit Taxiunternehmen Vereinbarungen zu treffen, wonach sich diese im Wesentlichen verpflichten, einerseits den Jugendlichen nach Bezahlung der Beförderungskosten Gutschein(e) im Nennwert der Beförderungskosten auszuhändigen und andererseits zu gewissen Kernzeiten die Beförderungsleistungen, spätestens nach Einlangen der Förderzusage des Landes, anzubieten. Da eine bezirksweite Bürgermeisterarbeitsgruppe zu diesem Thema eingerichtet wurde, sollen deren Ergebnisse evaluiert und mit eingearbeitet werden.



Ein voller Erfolg - das Ortszentrum Raab wurde zur Open Air Bühne

Gemeinderatssitzung am 20. August 2009

Errichtung einer Spülkippe im Regenbecken der Kläranlage

Bei starkem Regen werden hohe Mengen von Schlamm aus Oberflächen- und Dachentwässerungen durch den Kanal in die Kläranlage gespült, die sich dann im Regenbecken ablagern. Ist die Schicht zu hoch, ist ein manuelles Reinigen des Beckens mittels Hochdruckreiniger durch den Klärwärter nicht mehr möglich. Bereits mehrmals musste der Schlamm mit einem Saugwagen aus dem Becken gepumpt und einer gesonderten Entsorgung zugeführt werden. Aus diesem Grund soll im Regenbecken ein Gefällebeton errichtet und eine Spülkippe eingebaut werden. Die erforder-



Das Regenbecken in der Kläranlage

lichen Baumeisterarbeiten wurden um € 25.291,42 ohne MwSt. an die Fa. Swietelsky, Linz, vergeben.

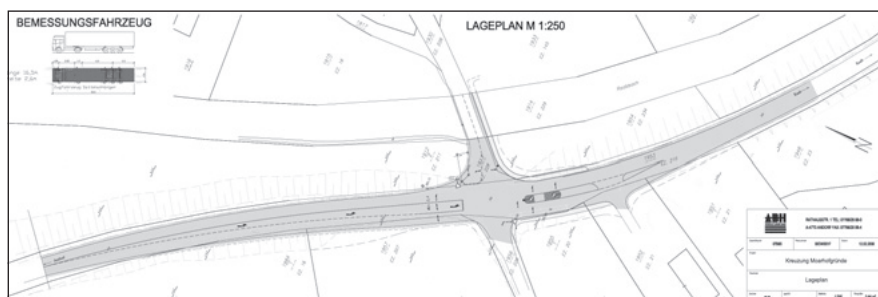
Gefahrenstelle wird entschärft – Errichtung eines Linksabbiegestreifens auf der Brünninger Landesstraße und Verbreiterung der Brücke in das Betriebsbaugelände

Vom Gemeinderat wurde im Jahr 2008 bereits beschlossen, einen Linksabbiegestreifen auf der Brünninger Landesstraße zum gefahrlosen Abbiegen ins Betriebsbaugelände Moarhof zu errichten sowie die Brücke über den

Raaber Bach zu verbreitern. Für die geschätzten Gesamtkosten von € 150.000,- wurde mit dem Land Oberösterreich nachstehende Finanzierung gefunden:

Landeszuschuss	€ 63.000,-
Landeszuschuss Verkehrssicherheit	€ 1.300,-
Bedarfszuweisung	€ 70.000,-
Sparkassenfusionserlöse	€ 15.700,-
Summe	€ 150.000,-

Die Durchführung der Maßnahmen ist für das Jahr 2009 geplant.



Neuer Kassenführer-Stellvertreter

Da Robert Brettbacher sein Dienstverhältnis zur Marktgemeinde Raab beendet hat, wurde an seiner Stelle Bauamtsleiter Alfred Schmidleithner auch

zum Kassenführer-Stellvertreter bestellt. Kassenführer bleibt wie bisher der Gemeindebeamte Hubert Eberlberger.

Vorläufig keine Zinsabsicherung für Kanalbaudarlehen

Auf Grund der weltweiten Finanzkrise sind die Zinssätze derzeit historisch niedrig. Daher wurden vom Gemeinderat verschiedene Möglichkeiten zur Zinsabsicherung bei den normalverzinslichen Kanalbaudarlehen diskutiert. Konkret mit der Angelegenheit auseinandersetzen soll sich jedoch der nach Wahlen neu zusammengesetzte Gemeinderat im heurigen Spätherbst.

Auflassung eines öffentlichen Gutes in Krennhof

Franz und Gertraut Gaisböck, Krennhof 8, planen die Errichtung eines neuen Stallgebäudes. Im nördlichen Hofbereich befindet sich jedoch entlang der bestehenden Gebäude ein öffentliches Gut im Ausmaß von 295 m², das in der Natur nicht mehr als Weg ersichtlich ist und auch nicht mehr als solcher genutzt wird. Vom Gemeinderat wurde die Auflassung des öffentlichen Gutes zu einem Kaufpreis von € 5,- unter der Voraussetzung, dass den Ehegatten Felix und Maria Schmidleithner, Krennhof 7, ein Geh- und Fahrrecht zur Bewirtschaftung einer angrenzenden Böschung eingeräumt wird, beschlossen.

Abänderung des Flächenwidmungsplanes in Brünning

Leopold Vogetseder, Brünning 12, hat die Umwidmung eines Grundstückes im Ausmaß von 4.000 m² von Grünland in Wohngebiet für die Errichtung von Wohnhäusern durch seine Kinder beantragt. Die rechtlichen Voraussetzungen laut Oö. Raumordnungsgesetz sind erfüllt. Auf Grund der Ortsrandlage und vorhandener Infrastruktur kann der Umwidmung zugestimmt werden. Daher wurde das Umwidmungsverfahren eingeleitet.

VERANSTALTUNGEN

Oktober

Mutterberatung

Do. 01.10., 9 - 11:30 Uhr, Gemeindeamt

Jahreshauptversammlung

Sa. 03.10., 20 Uhr, GH Schraml
Union Raab

Monatsübung

Di. 06.10., 19:30 Uhr, FF Raab

Stammtisch

Mi. 07.10., 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenring

Schigymnastik

Mi. 07.10., 19 Uhr, Turnsaal, Weitere
Termine: jeden Mittwoch bis 16.12.
Schiklub

Jubiläarfeier 2009

Fr. 09.10., 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenbund

Monatsturnier

Mo. 12.10., 19:30 Uhr, Stocksporthalle
Union Stockschießen

Buchausstellung mit Kaffeestube

Sa. 17.10., 14 - 17 Uhr
So. 18.10., 10 - 16 Uhr, Pfarrsaal
Kath. Jungeschar und Missionsrunde

Tag der Senioren

So. 18.10., 10 Uhr, Hauptschule Raab
Marktgemeinde Raab

Taubenmarkt

So. 18.10., 8 - 12 Uhr, Vereinsheim
Kleintierzuchtverein E 15 Raab

Jazzkonzert - Dancas Oculatas

Sa. 24.10., 20:30 Uhr, Musikschule
Kunst & Kultur

Dekanatsmännerwallfahrt nach dem Pfarrgottesdienst

So. 25.10., Kath. Männerbewegung

Kinder- und Familienwanderung

Mo. 26.10., 10 Uhr, Abmarsch Campingplatz
Turnverein

Ton und Diaschau " Marokko - Ein Land wie 1001 Nacht"

Do. 29.10., 20 Uhr, Pfarrsaal
Franz Wetzlmaier

Spielertreff "Mensch ärgere dich nicht"

Sa. 31.10., 14 Uhr, Betreutes Wohnen
Gesunde Gemeinde

November

Monatsübung

Di. 03.11., 19:30, FF Raab

Stammtisch

Mi. 04.11., 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenring

Mutterberatung

Do. 05.11., 9 - 11:30 Uhr, Gemeindeamt

136. Jahresvollversammlung

Fr. 06.11., 20 Uhr, GH Schraml, FF Raab

Sprechtag

Sa. 07.11., 13 - 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenbund

Monatsturnier

Mo. 09.11., 19:30 Uhr, Stocksporthalle
Union Stockschießen

Theateraufführung

Fr. 13.11., So. 15.11., Fr. 20.11., Sa. 21.11.
jeweils 20 Uhr, Pfarrsaal, Theatergruppe

Wintersportartikel Tauschmarkt

Fr. 13.11., 16 - 19 Uhr, Sa., 14.11. 9 - 11 Uhr
Musikschule, Schiklub

Kinderbekleidungs- und Spielebasar

Fr. 13.11., 16 - 19 Uhr, Sa. 14.11., 9 - 13 Uhr
Abholung ab 14 Uhr
Musikschule, SPÖ Raab

Faschingseröffnung

Sa. 14.11., 19:11 Uhr, GH Schraml
Faschingsgilde Narraabia

Taubenmarkt

So. 15.11., 8 - 12 Uhr, Vereinsheim
Kleintierzuchtverein E 15 Raab

Jazzkonzert - Elina Duni Quartett

Fr. 20.11., 20:30 Uhr, Musikschule
Kunst & Kultur

Senioren- und Krankenmesse

Fr. 20.11., 14 Uhr, Pfarrheim
Caritas-Ausschuss

Kathreintanz

Sa. 21.11., 14:00 Uhr, Hauptschule
Seniorenbund

Lesung mit Margarita Fuchs

Do. 26.11., 20 Uhr, Musikschulsaal
Gemeinde- und Pfarrbücherei

Spielertreff "Mensch ärgere dich nicht"

Fr. 27.11., 14 Uhr, Betreutes Wohnen
Gesunde Gemeinde

Advent- und Naschmarkt

Sa. 28.11., 14 - 18 Uhr
So. 29.11., 10 - 17 Uhr
Schatzlgasse / Pfarrhof / Musikschule
Wirtschaftsbund und
Kath. Frauenbewegung

Dezember

Monatsübung

Di. 01.12., 19:30, FF Raab

Mutterberatung

Do. 03.12., 9 - 11:30 Uhr, Gemeindeamt

Krampusaufahrt

Sa. 05.12., 18:30 Uhr, Schatzlgasse
Turnverein

Nikolausaktion

So. 06.12., Kath. Männerbewegung

Adventsingen mit Robert Hintermayr und anderen

So. 06.12., 19 Uhr, Pfarrkirche
L(i)ebenswertes Raab

Sammlung - Sei so frei / Bruder in Not

Sa. 12.12. u. So. 13.12.
Kath. Männerbewegung

Jahresabschlussfeier

Sa. 12.12., 20 Uhr, GH Schraml, FF Raab

Männertag

So. 13.12., 10 Uhr, Pfarrhof
Kath. Männerbewegung

Adventstammtisch

Mo. 14.12., 12 Uhr, GH Schraml
Seniorenring

Monatsturnier

Mo. 14.12., 18:30 Uhr, Stocksporthalle
Union Stockschießen

Gottesdienst und Weihnachtsfeier

Mi. 16.12., 13 Uhr, Pfarrsaal
Seniorenbund

Spielertreff "Mensch ärgere dich nicht"

Sa. 19.12., 14 Uhr, Betreutes Wohnen
Gesunde Gemeinde

Julschauturnen

So. 20.12., 17 Uhr, Turnsaal, Turnverein

Taubenmarkt

So. 20.12., 8 - 12 Uhr, Vereinsheim
Kleintierzuchtverein E 15 Raab

Wintersonnenwende

Mo. 21.12., 19 Uhr, Turnverein

Friedenslicht - Aktion

Do. 24.12.
FF Steinbruck-Bründl
und Turnverein

Taubenmarkt

Sa. 26.12. u. So. 27.12., 8 - 12 Uhr
Vereinsheim
Kleintierzuchtverein E 15 Raab

Ausgabe: Gemeindezeitung der Marktgemeinde Raab Nr. 3 – September 2009, Verlagspostamt Raab
Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Raab, 4760 Raab, Marktstraße 101, Tel. 07762/2255, Fax 07762/2255-1
E-Mail: gemeinde@raab.ooe.gv.at, **Homepage:** www.raab.ooe.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser, Tel. 07762/2255-20
Text und Fotos: Gemeindeamtsleiterin Anja Wöcker, Tel. 07762/2255-21, E-Mail: woecker@raab.ooe.gv.at
Gestaltung: Veronika Steinmann, Tel. 07762/2255-24, E-Mail: steinmann@raab.ooe.gv.at
Erscheinungszeit: vierteljährlich
Druck: Druckerei-Verlag-Werbeagentur Wambacher, 4760 Raab, Stelzhamerstraße 247

Ä R Z T E D I E N S T P L A N

Ärztendienst September - Dezember 2009

Diensthabende Ärzte:

Dr. Klaus Löffler
Marktstraße 406
4760 Raab
☎ 07762/2050

Dr. Wolfgang Ulbrich
Reischlgasse 77
4760 Raab
☎ 07762/3610

Dr. Walter Hofwimmer
Nr. 98
4742 Pram
☎ 07736/6218

Dr. Josef Reifeltshammer
Bierweg 5
4753 Taiskirchen
☎ 07764/8442

Dr. Peter Mooseder
Schwaben 70
4752 Riedau
☎ 07764/8298

Dr. Melitta Gumpinger
Am Wassen 71
4755 Zell/Pram
☎ 07764/8551

Dr. Franz Ortbauer
Nr. 176
4761 Enzenkirchen
☎ 07762/4040

Wochenenddienst: jeweils
Samstag, 12:00 Uhr bis Mon-
tag, 7:00 Uhr



Feiertagsdienst: jeweils
7:00 Uhr bis folgenden Tag
7:00 Uhr

Nachtdienst (Mo. - Fr.): je-
weils von 16:00 - 7:00 Uhr

Oktober	Name	November	Name	Dezember	Name
01.10.2009	Dr. Klaus Löffler	01.11.2009	Dr. Franz Ortbauer	01.12.2009	Dr. Peter Mooseder
02.10.2009	Dr. Melitta Gumpinger	02.11.2009	Dr. Walter Hofwimmer	02.12.2009	Dr. Franz Ortbauer
03.10.2009	Dr. Walter Hofwimmer	03.11.2009	Dr. Peter Mooseder	03.12.2009	Dr. Klaus Löffler
04.10.2009	Dr. Walter Hofwimmer	04.11.2009	Dr. Franz Ortbauer	04.12.2009	Dr. Wolfgang Ulbrich
05.10.2009	Dr. Josef Reifeltshammer	05.11.2009	Dr. Josef Reifeltshammer	05.12.2009	Dr. Josef Reifeltshammer
06.10.2009	Dr. Peter Mooseder	06.11.2009	Dr. Melitta Gumpinger	06.12.2009	Dr. Josef Reifeltshammer
07.10.2009	Dr. Walter Hofwimmer	07.11.2009	Dr. Klaus Löffler	07.12.2009	Dr. Melitta Gumpinger
08.10.2009	Dr. Josef Reifeltshammer	08.11.2009	Dr. Klaus Löffler	08.12.2009	Dr. Wolfgang Ulbrich
09.10.2009	Dr. Wolfgang Ulbrich	09.11.2009	Dr. Melitta Gumpinger	09.12.2009	Dr. Walter Hofwimmer
10.10.2009	Dr. Klaus Löffler	10.11.2009	Dr. Wolfgang Ulbrich	10.12.2009	Dr. Josef Reifeltshammer
11.10.2009	Dr. Klaus Löffler	11.11.2009	Dr. Franz Ortbauer	11.12.2009	Dr. Klaus Löffler
12.10.2009	Dr. Wolfgang Ulbrich	12.11.2009	Dr. Klaus Löffler	12.12.2009	Dr. Melitta Gumpinger
13.10.2009	Dr. Peter Mooseder	13.11.2009	Dr. Walter Hofwimmer	13.12.2009	Dr. Melitta Gumpinger
14.10.2009	Dr. Franz Ortbauer	14.11.2009	Dr. Peter Mooseder	14.12.2009	Dr. Josef Reifeltshammer
15.10.2009	Dr. Klaus Löffler	15.11.2009	Dr. Peter Mooseder	15.12.2009	Dr. Wolfgang Ulbrich
16.10.2009	Dr. Wolfgang Ulbrich	16.11.2009	Dr. Walter Hofwimmer	16.12.2009	Dr. Franz Ortbauer
17.10.2009	Dr. Peter Mooseder	17.11.2009	Dr. Peter Mooseder	17.12.2009	Dr. Klaus Löffler
18.10.2009	Dr. Peter Mooseder	18.11.2009	Dr. Franz Ortbauer	18.12.2009	Dr. Melitta Gumpinger
19.10.2009	Dr. Walter Hofwimmer	19.11.2009	Dr. Josef Reifeltshammer	19.12.2009	Dr. Franz Ortbauer
20.10.2009	Dr. Peter Mooseder	20.11.2009	Dr. Melitta Gumpinger	20.12.2009	Dr. Franz Ortbauer
21.10.2009	Dr. Franz Ortbauer	21.11.2009	Dr. Wolfgang Ulbrich	21.12.2009	Dr. Walter Hofwimmer
22.10.2009	Dr. Josef Reifeltshammer	22.11.2009	Dr. Wolfgang Ulbrich	22.12.2009	Dr. Peter Mooseder
23.10.2009	Dr. Klaus Löffler	23.11.2009	Dr. Walter Hofwimmer	23.12.2009	Dr. Franz Ortbauer
24.10.2009	Dr. Wolfgang Ulbrich	24.11.2009	Dr. Wolfgang Ulbrich	24.12.2009	Dr. Josef Reifeltshammer
25.10.2009	Dr. Wolfgang Ulbrich	25.11.2009	Dr. Peter Mooseder	25.12.2009	Dr. Josef Reifeltshammer
26.10.2009	Dr. Josef Reifeltshammer	26.11.2009	Dr. Klaus Löffler	26.12.2009	Dr. Peter Mooseder
27.10.2009	Dr. Walter Hofwimmer	27.11.2009	Dr. Melitta Gumpinger	27.12.2009	Dr. Peter Mooseder
28.10.2009	Dr. Franz Ortbauer	28.11.2009	Dr. Walter Hofwimmer	28.12.2009	Dr. Walter Hofwimmer
29.10.2009	Dr. Klaus Löffler	29.11.2009	Dr. Walter Hofwimmer	29.12.2009	Dr. Wolfgang Ulbrich
30.10.2009	Dr. Wolfgang Ulbrich	30.11.2009	Dr. Melitta Gumpinger	30.12.2009	Dr. Peter Mooseder
31.10.2009	Dr. Franz Ortbauer			31.12.2009	Dr. Josef Reifeltshammer

Fett gedruckt: Wochenende, Feiertag

Änderungen vorbehalten!